

**Seite:** 6  
**Ressort:** Chemnitzer Zeitung / Wirtschaft  
**Ausgabe:** Chemnitzer Zeitung  
**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 300.602 (gedruckt) 282.744 (verkauft)  
286.564 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,71 (in Mio.)

## Frenzel steht offenbar vor Zerschlagung der Firma

### Hamburger Teilhaber übernimmt nur einen Standort

*Von Andy Scharf*

Döbeln/Choren - Der Erhalt der Chorener Frenzel-Gruppe ist gescheitert: Das Hamburger Agrarunternehmen KTG hat entgegen ursprünglichen Plänen nun lediglich das Produktionswerk im thüringischen Ringleben gekauft. Dort gibt es keine Entlassungen. Einige Verwaltungsmitarbeiter aus Mittelsachsen sollen zudem wechseln. Die Produktion läuft und wird weiter hochgefahren. Der Markenname „Frenzel“ soll laut Konzernsprecher Fabian Lorenz erhalten bleiben. Diese Nachricht sorgte am Aktienmarkt bereits für Bewegung: Der Kurs des KTG-Papiers kletterte kurzfristig um 0,90 Prozentpunkte.

Dieser Notfallplan eröffnet die Zerschlagung des einst drittgrößten deutschen Tiefkühlkostproduzenten aus Mittelsachsen. Die Gläubiger, zu denen Banken und Lieferanten zählen, haben dem Splitting zugestimmt. Ein Indiz dafür, dass die Rettung aller Standorte unrealistisch ist. Dies bestätigt auch der Investor. „Ein Erhalt des Gesamtbetriebs war nicht möglich. Über den Fortbestand des Chorener Standortes laufen weiter Gespräche“, sagt Lorenz. Das Werk im brandenburgischen Manschnow ist bereits dicht, alle Mitarbeiter wurden entlassen. Die verbleibenden 56 Mitarbeiter am Firmensitz in Choren bei Döbeln erfuhren gestern von ihrer Kün-

digung. Choren ist Sitz von Verwaltung, Logistik und Garküche. Rückblick: Das hanseatische Aktienunternehmen KTG war Ende Januar mit der Übernahme von 65 Prozent der Firmenanteile bei Frenzel eingestiegen. Diese Liquiditätsspritze ermöglichte zunächst das Überleben. Da das Chemnitzer Amtsgericht ein Entschuldungsverfahren in Eigenverwaltung vor zwei Wochen abgelehnt hatte, waren die Beteiligungspläne veraltet. Offenbar trug auch dies zur Zerschlagung bei. Firmengründer Volkmar Frenzel hatte Anfang Januar Insolvenz angemeldet.

**Wörter:** 224

**Urheberinformation:** Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG